

Seltene Dipteren.

gefangen im Jahre 1887 am Manhartsberg in Niederösterreich.

Von Forstmeister Alex. Siebeck in Riegersburg bei Retz.

Der Manhartsberg mit seinen von Bächen durchzogenen anmuthigen Thälern bildet eine ergiebige Fundstätte für den Entomologen, da dort Thiere der Ebene wie des Gebirges leben und ohne besondere Beschwerden zu fangen sind.

Es gelang mir im Jahre 1887 all dort nachstehende seltene Dipteren zu sammeln, deren Bestimmungen mein Freund Kowarz revidirt hat.

Im Rohre der Teiche bei Riegersburg im October: *Trimicra pilipes* F.

An den Wehren des Thayafusses im Juli: *Eucelidia pirata* Mik.

Im ersten Frühjahre auf *Euphorbia virgata*: *Chilosia lasiopa* Kow. und *Chilosia olivacea* Zett.

Im Schilfe der Teichufer bei Riegersburg: *Chlorops serena* Lw., *Chlorops Meigenii* Lw., *Chloropisca ornata* Meig., *Chloropisca trifasciata* Zett., *Oscinis gilvipes* Lw., *Oscinis tristis* Lw.

Im Sommer auf *Senecio paludosus*: *Lonchaea flavidipennis* Zett., und *Diastata unipunctata* Zett.

In Dachsbauen: *Scoliocentra villosa* Meig.

Im September auf faulenden Stöcken von *Carpinus Betulus* im geschlossenen Hochwalde: *Clusia decora* Lw.

Im Rohre zu Riegersburg im October: *Hydromyza Fallenii* Schin.

Auf Blättern niederer Gesträuche: *Caricea humilis* Meig.

Im October und November auf Rohrstengeln im Teiche zu Riegersburg in beiden Geschlechtern, während ich durch acht Tage im April 1888 nur ♀ gefangen habe: *Dialyta atriceps* Lw.

Im Herbste auf Baumblättern: *Chortophila latipennis* Zett. und *Chortophila ignota* Rond.

An Baumstämmen in den Seitengräben der Thaya: *Hylemyia pullula* Zett. und *Hylemyia lasciva* Zett.

Im Sommer auf Blättern von *Alnus glutinosa*: *Hydrophoria socia* Fall.

Auf einer kleinen Wiesenparzelle am Fugnitzbache: *Onesia polita* Mik.

Dieses interessante Thierchen fing ich in Mehrzahl an regnerischen Abenden, wo es ruhic an den Spitzen der Gräser sass.

Auf *Eryngium campestre*: *Sarcophila obsoleta* Fall.

Auf *Pastinaca sativa*: *Dexiomorpha petiolata* Bonsdf.

Im April an Feldwegen: *Gonia Foersteri* Meig.

Auch im Mai 1888 fing ich ein Pärchen dieser Art. Ich fand sie stets dort, wo die Raupen von *Arctia caja* häufig waren.

Auf *Thymus Serpyllum*: *Gonia atra* Meig.

Im Parke zu Riegersburg: *Chaetolyga separata* Rond.

Auf *Valeriana Phu*: *Spongiosia oclusa* Rond.

Im Damhirschpark zu Fronsburg: *Blepharipa pupiphaga* Rond. und *Ceromasia ambulans* Rond.

Auf Baumblättern, wo diese nahe an der Erde vorkommen: *Myobia discreta* Rond.

An südlichen Feldwegen zwischen Edelhirsch- und Damhirschpark bei Fronsburg: *Hypoderma Actaeon* Brauer.

Hymenopterologische Notizen.

Von Prof. Dr. K. W. v. Dalla Torre in Innsbruck.

I. *Banchopsis* Rdw. und *Banchopsis* Krcbb.

In der Juni-Nummer (5) der Societas entomologica 1886, pag. 34 beschrieb Rudow, in der August-Nummer (16) der Entomol. Nachr. 1886, pag. 244 beschrieb Kriechbaumer ein neues Ichneumoniden-Genus unter dem Namen **Banchopsis**.

Die Beschreibung bei Rudow lautet: „Zwischen *Banchus* und *Hellwigia* stehend, ersterem in der allgemeinen Körpergestalt, letzterem in der Form der dicken keulenförmigen Fühler gleichend. Auch die Färbung gleicht der letzteren.“

— Die Beschreibung bei Kriechbaumer lautet: „*Areola alarum subtriangulari, apicem cellulae discoidalis haud superante, illius nervo externo, in huius nervum transversum externum incidente. Antennis pedibusque breviusculis et crassiusculis. Ceterum generi Bancho habitu et colore genus simillimum et maxime affine.*“

Soweit die Diagnose spricht sind die *Banchopsis* beider Autoren identisch. Betrachten wir die Species-Charaktere!